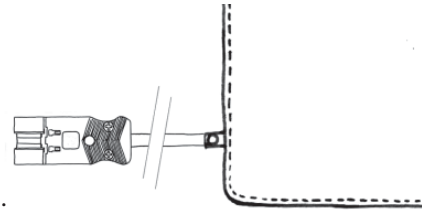


Ein geschirmter Büroarbeitsplatz – Gesundheitsvorsorge für den Arbeitsalltag

Reduzierung elektrischer Wechselfelder, ausgehend von Laptop, Druckern, etc.



Die Einwirkung von technischen Feldern nimmt zu – an beruflichen Arbeitsplätzen und auch im privaten Bereich.

Am Arbeitsplatz

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) betragen die Kosten für Arbeitsunfähigkeit von Menschen in Deutschland (Zahlen aus dem Jahr 2011) ca. 80 Milliarden €. Diese Kosten werden mit zunehmendem Alter der Belegschaft noch weiter steigen. Jede Maßnahme der Gesundheitsvorsorge könnte diese Steigerung verlangsamen.

Die Ausstattung des häuslichen Arbeitsplatzes ist von Laptops geprägt. Im Gegensatz zum beruflichen Umfeld sind die Computerarbeitszeiten meist geringer. Geräte und Zubehör befinden sich aber meist im Wohn- oder Aufenthaltsbereich und werden oftmals in den zur Erholung gedachten Abendstunden verwendet.

Richtwerte

In den baubiologischen Richtwerten (Maes, IBN) für elektrische Wechselfelder (Schlafbereich, erdbezogene Messung, Frequenz um 50 Hz) werden Werte **zw. < 1 bis 5 V/m** („unauffällig“ bis „schwach auffällig“) angestrebt.

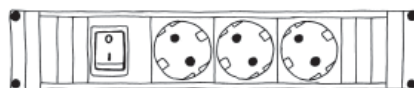
Die TCO-Norm (schwedische Gewerkschaft) empfiehlt für strahlungsarme Bildschirmarbeitsplätze

einen Wert unterhalb von 10 V/m. Höhere Frequenzen und deutliche Oberwellen sind kritischer zu bewerten (Elektronische Netzteile arbeiten meist im kHz-Bereich). Daher sollten wir einen Wert **zwischen 1 und 10 V/m für elektrische Wechselfelder am Arbeitsplatz anstreben**.

Computermonitore halten die Werte der TCO meist ein. Andere Erzeuger werden bei dieser Norm nicht berücksichtigt, weisen aber elektrische Wechselfelder zwischen 30 und 150 V/m auf. Laptops ohne Schutzkontakt (erkennbar am 2-poligen Netzanschluss), Netzteile mit Eurostecker, Drucker, ungeschirmte Verlängerungs-/Anschlussleitungen und ungeschirmte Steckdosenleisten sind weitere Verursacher.

Mit einer speziellen Schreibtischunterlage lässt sich leicht etwas tun ...

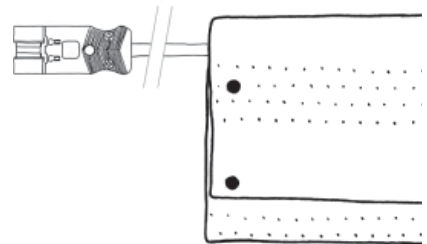
Der geschirmte Arbeitsplatz



Werden elektrische Geräte wie Laptop, Tastatur, Maus, etc. auf der Danell-Lederunterlage betrieben, leitet die eingearbeitete Metallfolie die elektrischen Wechselfelder gegen Schutzterde Ihrer Elektroinstallation ab.

Eine Schirmhülle für Netzteile und Steckdosenleisten ergänzt die Unterlage. Das eingenähte, feinstmaschige Edelstahlgeflecht leitet das elektrische Wechselfeld

(Niederfrequenz-Anteile der Netzversorgung, höherfrequente Anteile von elektronischen Netzteilen) gegen Schutzterde ab.



Weiteres Zubehör und verschiedene Anschlussleitungen ergänzen dieses System für umfassende Anwendungen.

Die Basis

Voraussetzung für die Ableitung der elektrischen Wechselfelder ist eine einwandfreie Funktion der bestehenden Elektroinstallation und des Schutzpotenzialausgleichs (Elektrofachkraft hinzuziehen). Flächige Erdungen ziehen elektrische Wechselfelder aus der Umgebung an. Daher ist die Montage von Unterlagen oder Schirmhüllen am Besten mit einer potentialfreien Messung der Felder zu begleiten und andere Feldquellen im Raum zu reduzieren.

Reduzierung technischer Felder – ein Ziel der Baubiologie!



Danell GmbH

Hugenottenallee 150
63263 Neu-Isenburg
info@danell.de, www.danell.de